

Reinkultur Körperbeherrschung Entwicklung Hochleistungssport Faszination  
Vielseitigkeit Gegensätze Abschnitt Bildhauer Freilichtmuseum Landesmutter  
Lexikon Kindheit Motive Ruhe Welle Tempel Wasser Bauernstaat Lichtspiele  
Geschichte Schwerstarbeit Goldschatz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eddy Risch', written in a cursive style.

**Eddy Risch**



**Eddy Risch**

«Die Anfrage zur Bebilderung des Weihnachtsbuches 2009 der BVD Druck+Verlag AG hat mich riesig gefreut. Diese Freude hielt bis zum Beginn des Suchens der Bilder an. Dann spürte ich, wie heillos überfordert ich war. Denn die Vorgabe von Peter «ein Foto pro Thema, höchstens zwei» liess mich bei der Durchsicht meines Archivs verzweifeln. Verlangte er doch von mir etwas, was ich noch nie konnte: nämlich mich auf ein Bild zu beschränken. Die Erfüllung seines Wunsches machte mir einmal mehr deutlich, dass es viel einfacher ist, ein Buch oder eine Ausstellung zu einem Thema anzufertigen, als jeweils zu einem Thema nur ein Foto zu finden. Ich möchte mich bei Peter Göppel und der BVD Druck+Verlag AG herzlich für diese Möglichkeit bedanken. Grosser Dank gebührt auch meiner Familie, speziell meiner Frau Brigitt wie auch meinen Kindern Luisa und Edi.»

Eddy Risch

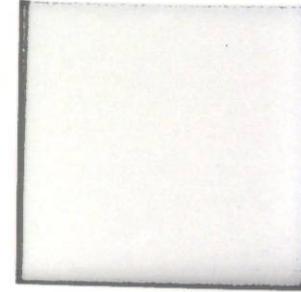




Foto: Sven Thomann | Blick Sport

Geb. 1. 5. 59 in Triesen, Liechtenstein

Nach der Schule Kaufmännische Ausbildung beim  
Liechtensteiner Volksblatt

Seit 1982 verheiratet mit Brigitt Risch geb. Büchel,  
2 Kinder (Edi und Luisa)

### Berufliches

- › 1981 – 1982 Agenturfotograf  
bei Bild & News/UPI in Zürich
- › 1982 – 1986 Freier Fotograf in Liechtenstein
- › 1987 Lehrabschluss als Fotograf an der  
Kunstgewerbeschule Zürich
- › 1986 – 1989 Sportfotograf beim «Blick»
- › 1989 – 1991 Fotograf bei der «Schweizer Illustrierte»
- › 1991 – 1992 Sportfotograf beim «Blick»
- › 1992 – 1997 Fotograf bei der «Schweizer Illustrierte»
- › 1997 – 2002 Sportfotograf beim «Blick»
- › 2002 – 2008 Fotograf  
bei der Bildagentur «Keystone Press»
- › seit 1. 10. 08 freischaffender Fotograf in Liechtenstein

### Ausstellungen und Auszeichnungen

- › 1989 Initiator und Aussteller der Ausstellung  
«150 Jahre Photographie» im Rathaussaal Vaduz
- › 1990 Gründungsmitglied der Liechtensteinischen  
Gesellschaft für Photographie (LGPH)
- › 1990 Fotoausstellung mit den Mitgliedern der  
Liechtensteinischen Gesellschaft für  
Photographie zur Erbhuldigung in Vaduz,  
Eschen und Wien
- › 1991 1. Preis an der Ski-WM in Saalbach  
für das beste Sportfoto
- › 1996 Fotoausstellung in der Liechtensteinischen  
Landesbank mit Roland Korner, Wolfgang  
Mueller und Quentin Huys
- › 1997 Ausstellung mit den Mitgliedern der LGPH zum  
Thema «Portrait» im Haus Stein-Egerta in Schaan

- › 2000 Milleniumausstellung in der Liechtensteinischen Landesbank mit verschiedenen Künstlern mit dem Bild «Antelope Canyon»
- › 2000 1. Einzelausstellung in der Rathausgalerie DoMus in Schaan mit dem Arbeitstitel «Halbzeit»
- › 2004 Sportfotografieausstellung im Kunstmuseum Liechtenstein mit verschiedenen Internationalen Künstlern zum Thema «Move your body – stretch your mind»
- › 2005 2. Preis Swiss Press Foto in der Sparte Kunst mit dem Bild «Kaiserball»
- › 2006 3. Preis Swiss Press Foto in der Sparte Kunst mit dem Bild «Stones Konzert in Dübendorf»

### Publikationen

- › 1984 Papstbuch zum Besuch des Papstes «Begegnungen in der Schweiz»
- › 1994 Kalender mit 12 Portraits von div. Schweizer Sportlern für die Schweizer Illustrierte
- › 1995 Div. Bilder im Buch von Daniela Jutzeler «Vergesst den Rollstuhl – nehmt mein Lachen»
- › 1996 Sportbuch Paralympics 96 «Die anderen goldenen Schweizer Tage von Atlanta»
- › 1999 Schweizer Illustrierte Buch «600 Illustrierte Schweizer 1990 – 2000»
- › 2002 Buch Eckhard Wollwage «Skulpturen»
- › 2007 Buch Skirennfahrer Marco Büchel «aus Leidenschaft zum Leben Sportler»
- › 2009 30 Portraits im Buch «75 Jahre Liechtensteiner Fussballverband»

**«Geschätzte Freunde der BVD Druck+Verlag AG**

**Die BVD Druck+Verlag AG hat es sich in den letzten Jahren zur Tradition gemacht, Kunstschaffenden oder Fotografen Liechtensteins zur Weihnachtszeit eine Plattform zu bieten. Dieses Jahr ist es nicht anders. Wir baten Eddy Risch aus Schaan, den international bekannten Fotografen, sein Archiv zu öffnen, und ein Buch mit seinen Lieblingsfotos zu kreieren. Es entstand ein Fotoband, der sich durch ein sehr breites Spektrum an Motiven auszeichnet. Es freut mich, dass ich Ihnen diesen Fotoband zukommen lassen kann.**

**Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie fröhliche und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.»**

**Peter Göppel**

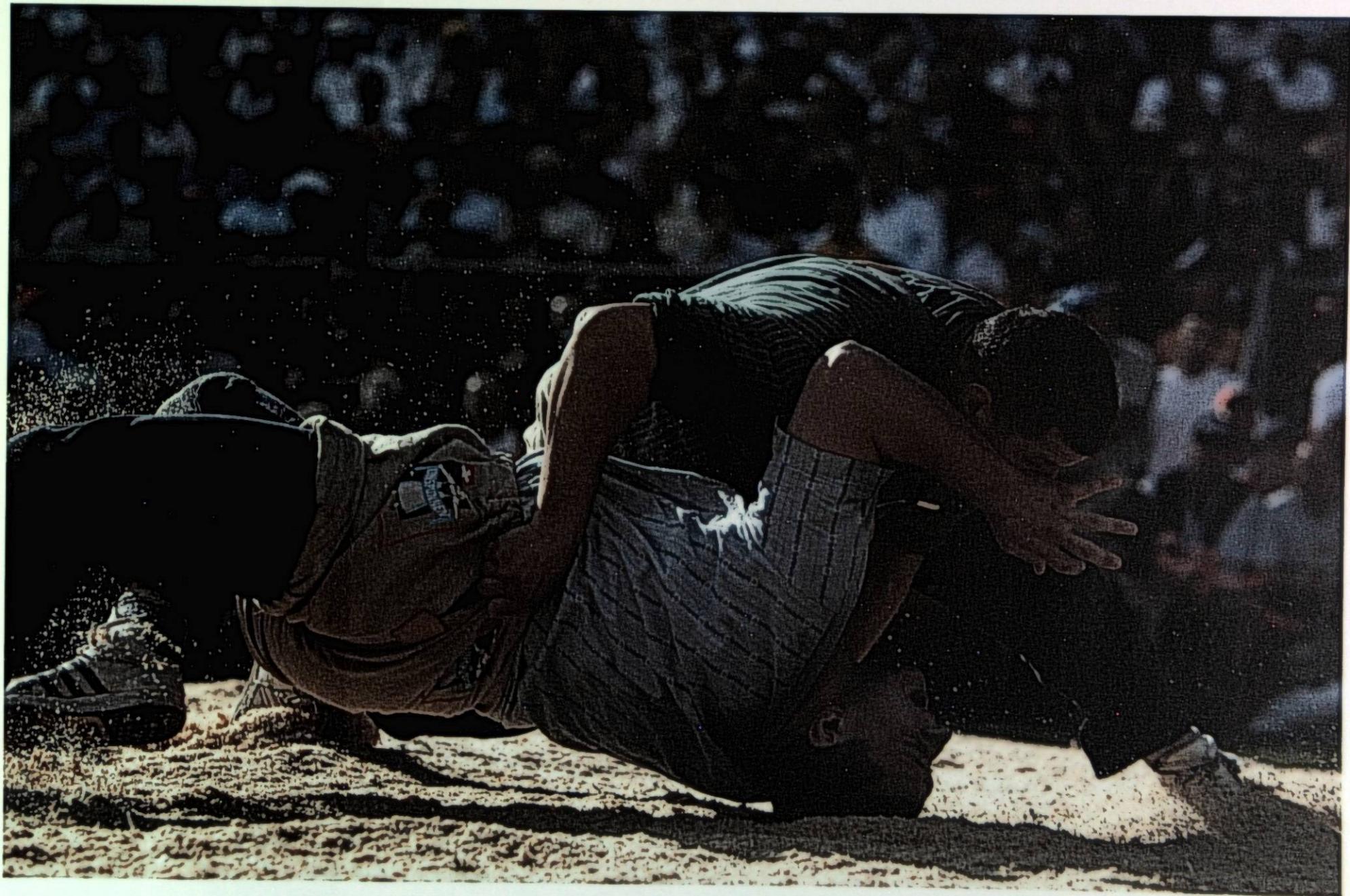
**Geschäftsführer BVD Druck+Verlag AG, Schaan**

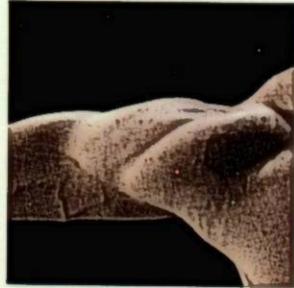
# Reinkultur



**«Schwingen ist Sport in Reinkultur. Es ist weitgehend  
Dopingfrei, werbefrei und jeweils der Beste und  
der Stärkste steigt als Sieger aus dem Sägemehl.  
Kurzum – mein Lieblingssport.»**







## **Körperbeherrschung**

**«Ballett gehört zum faszinierendsten was es gibt, da eine unglaubliche Körperbeherrschung notwendig ist. Ballett ist die Steigerung von allem. Fotoproben im Opernhaus ermöglichen mir einen beeindruckenden Einblick in die Welt der Oper und des Balletts.»**

---





**Entwicklung**

«Ich war seit 1993 mehrmals in China, zuletzt im Jahre 2008. Die Entwicklung, welche dieses Land in dieser Zeit genommen hat, ist unvorstellbar. Reich und arm liegen unmittelbar nebeneinander, ein Kontrast, der einen schaudern lässt. Die Bedingungen, unter welchen eine Mehrheit der Chinesen leben muss, hätte bei uns schon lange zu Demonstrationen und heftigsten Protesten geführt. Beeindruckend ist jedoch, dass ein Staat mit einer solch grossen Bevölkerungsanzahl gemanagt werden kann. Schliesslich gilt es 1.4 Mia. Menschen zu ernähren und Arbeit zu geben. Eine unvorstellbare Herausforderung.»



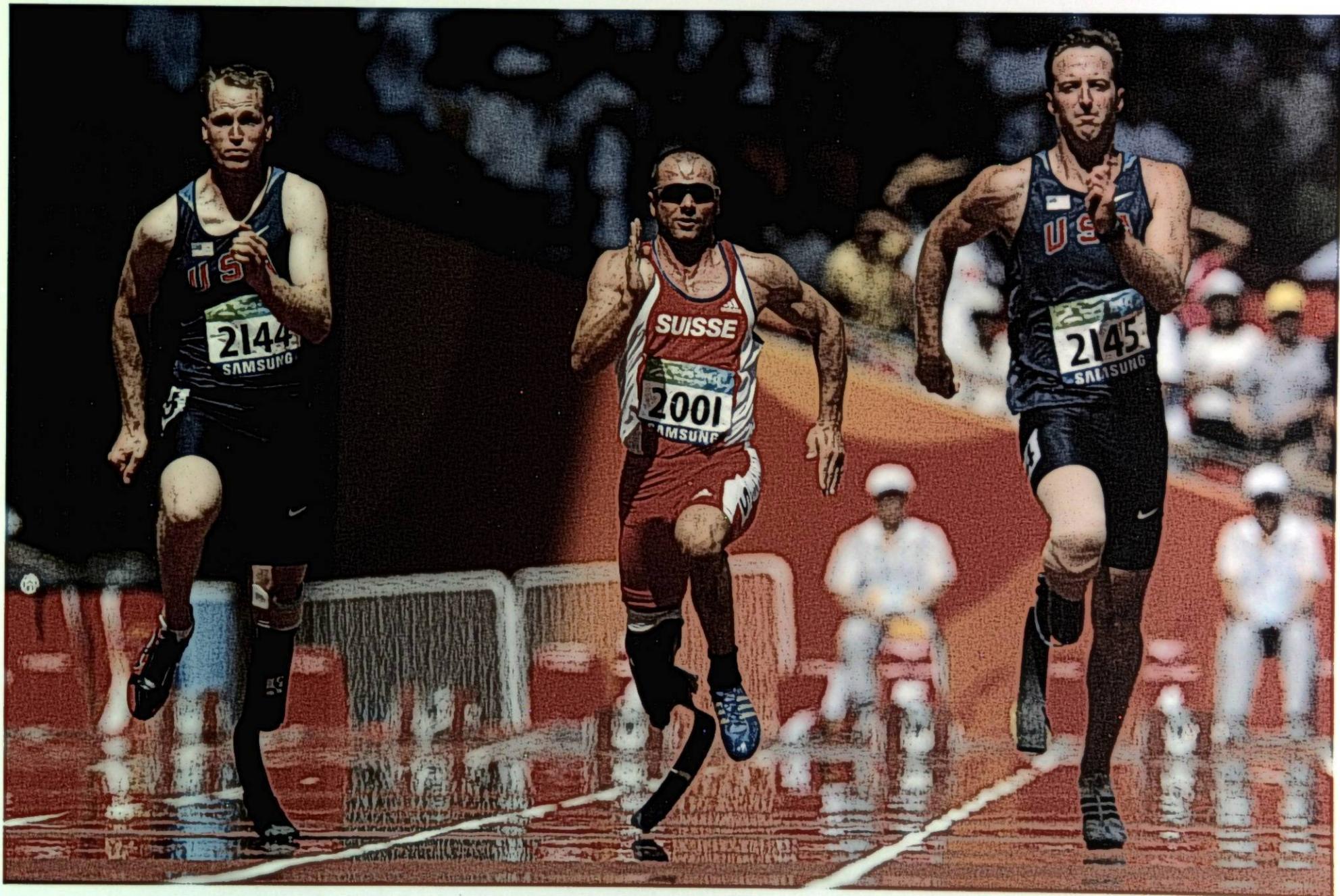






## Hochleistungssport

**«Die Paralympics gehören für mich zu den eindrucklichsten Sportveranstaltungen der Welt. Keine Sportart konnte in den letzten Jahrzehnten eine solche Entwicklung vorweisen. Paralympischer Sport ist ohne Wenn und Aber Hochleistungssport, der dem nicht behinderten Sport in keiner Art und Weise nachsteht.»**



# Faszination



«New York ist die Weltstadt der Photographie. In keiner  
anderen Stadt der Welt bieten sich einem Fotografen eine  
solche Vielzahl an Motiven. New York ist schlicht meine  
Lieblingsstadt, deren Faszination und Ausstrahlung mich  
seit dem ersten Besuch nicht mehr loslässt.»





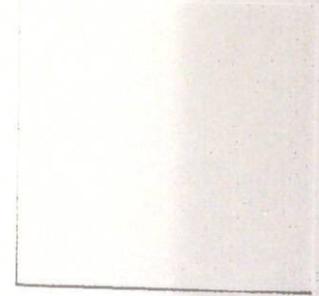






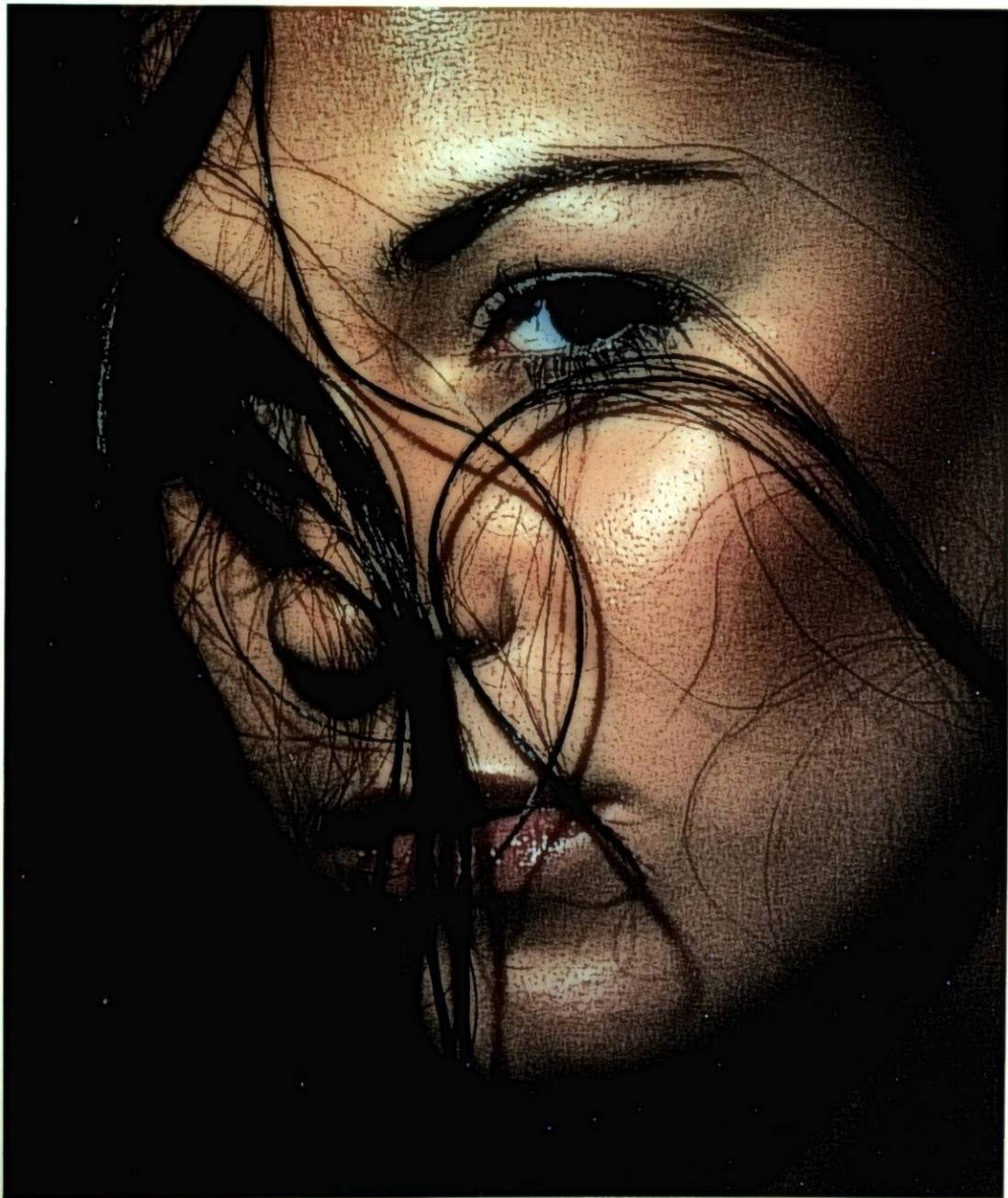
**Vielseitigkeit**

**«Es hat lange gedauert, bis ich die Porträtfotografie für mich entdeckte. Ich habe erst jetzt begriffen, wie spannend sie sein kann und welche Vielseitigkeit sie bietet. Ziel muss es sein, die Seele des Menschen zu zeigen, ohne sie blosszustellen.»**











## Gegensätze

**«Kein anderes Land der Welt schafft es, die Gegensätze von Tradition und Moderne so perfekt miteinander zu verbinden. Japan ist mein Lieblingsland. Jeder Besuch ist für mich ein Crashkurs im Benehmen.»**









## Abschnitt



**«Die fünf Jahre von 1989 bis 1994 bei der Schweizer  
Illustrierte sind ein prägender Abschnitt meines  
Fotografenlebens. 53 Titelfotos der Schweizer Illustrierte  
gehen auf meine Kappe, was mich natürlich auch stolz  
macht. Es war eine schöne, interessante Zeit, bei der ich  
mit der Zeit jedoch die Abwechslung vermisste,  
weshalb ich mich zu einem Wechsel entschloss.»**



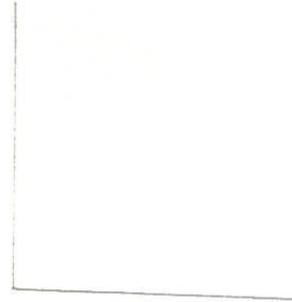






**Bildhauer**

«Alfredo Battistini ist für mich einer der faszinierendsten Menschen, den ich kennen lernen durfte. Er war ein ausserordentlicher Künstler und Bildhauer. Durch einen Unfall wurde er an den Rollstuhl gebunden. Für ihn auch als Weltmeister im Bankdrücken ein schwerer Schicksalsschlag. Es beeindruckte mich enorm, wie er mit diesem Unglück umging und das neue Leben annahm. Leider musste er letztes Jahr allzu früh von uns gehen.»

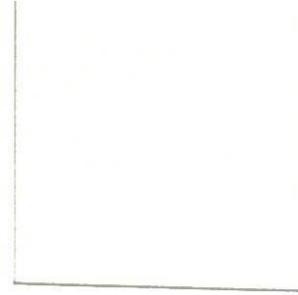






# **Freilichtmuseum**

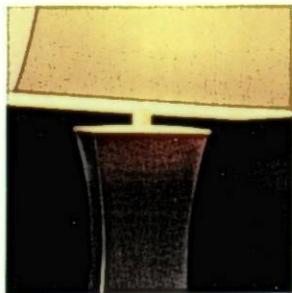
**«Kuba ist das grösste Freilichtmuseum der Welt  
und eine wahre Fundgrube für einen Fotografen.  
Die Lebensfreude der Bevölkerung und die Würde,  
welche die Menschen trotz grösster Armut behalten  
haben, könnte Vielen ein Vorbild sein.»**











## **Landesmutter**

**«I.D. Fürstin Gina von Liechtenstein ist für mich die wichtigste Person, die es in unserem Land je gegeben hat. Ihre Verbundenheit zum Land und der Bevölkerung gab ihr zu Recht den Status der Landesmutter. Sie war ein Teil des Volkes und sie vermittelte allen, dass jeder einzelne ein wichtiger Teil Liechtensteins sei.»**



# Lexikon



«Ein Gespräch mit Erzbischof Wolfgang Haas ist ein Erlebnis. Er ist ein wandelndes Lexikon und eine sehr belesene Person. Es ist einfach faszinierend ihn zu treffen, man darf mit ihm nur nicht über Religion und die katholische Kirche diskutieren.»





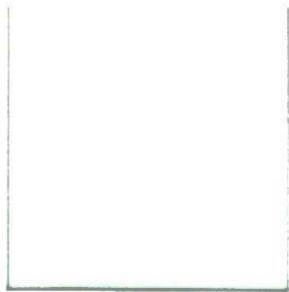
**Kindheit**



«Malbun gehört zu meiner Kindheit und meiner Jugend.

Es ist ein Ort, an dem ich mit aufgewachsen bin.

Malbun ist für mich der schönste Ort um zu sterben.»

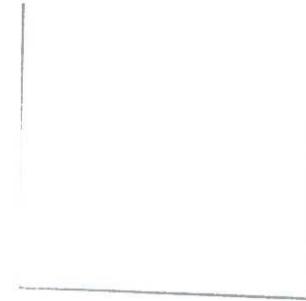






## **Motive**

«Meine Woche in Nepal gehört zu den positivsten Reisen die ich machen durfte. Das Vorherrschen der Religionen, die Mixtur von Hinduismus und Buddhismus gaben diesen sieben Tagen einen ausserordentlichen Flair. Nur wenige Länder bieten einem Fotografen solch stimmungsvolle Motive.»



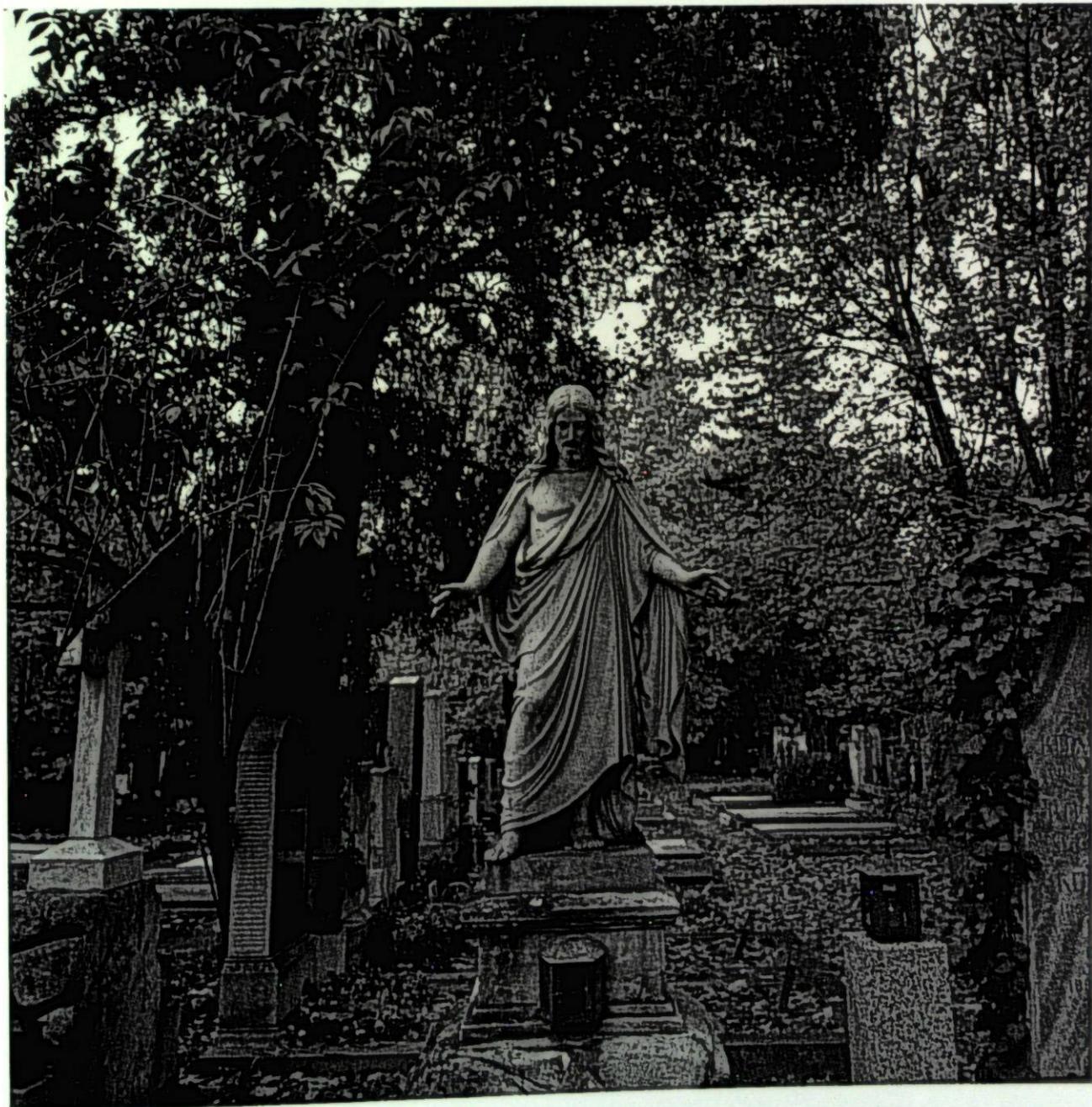


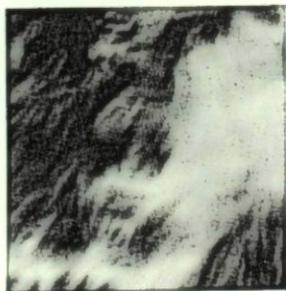
**Ruhe**



**«Der Besuch eines Friedhofs ist für mich fester Bestandteil einer Stadtbesichtigung. Der Wiener Zentralfriedhof ist einer der schönsten Orte, den ich je betreten habe. Dieser Hort der Ruhe inmitten einer pulsierenden Stadt gepaart mit der Schönheit der Gräber gibt einem solchen Besuch eine ganz besondere Stimmung.»**

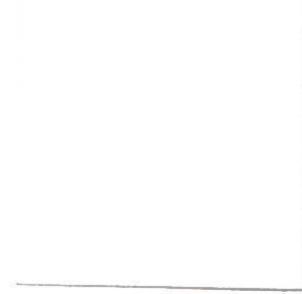


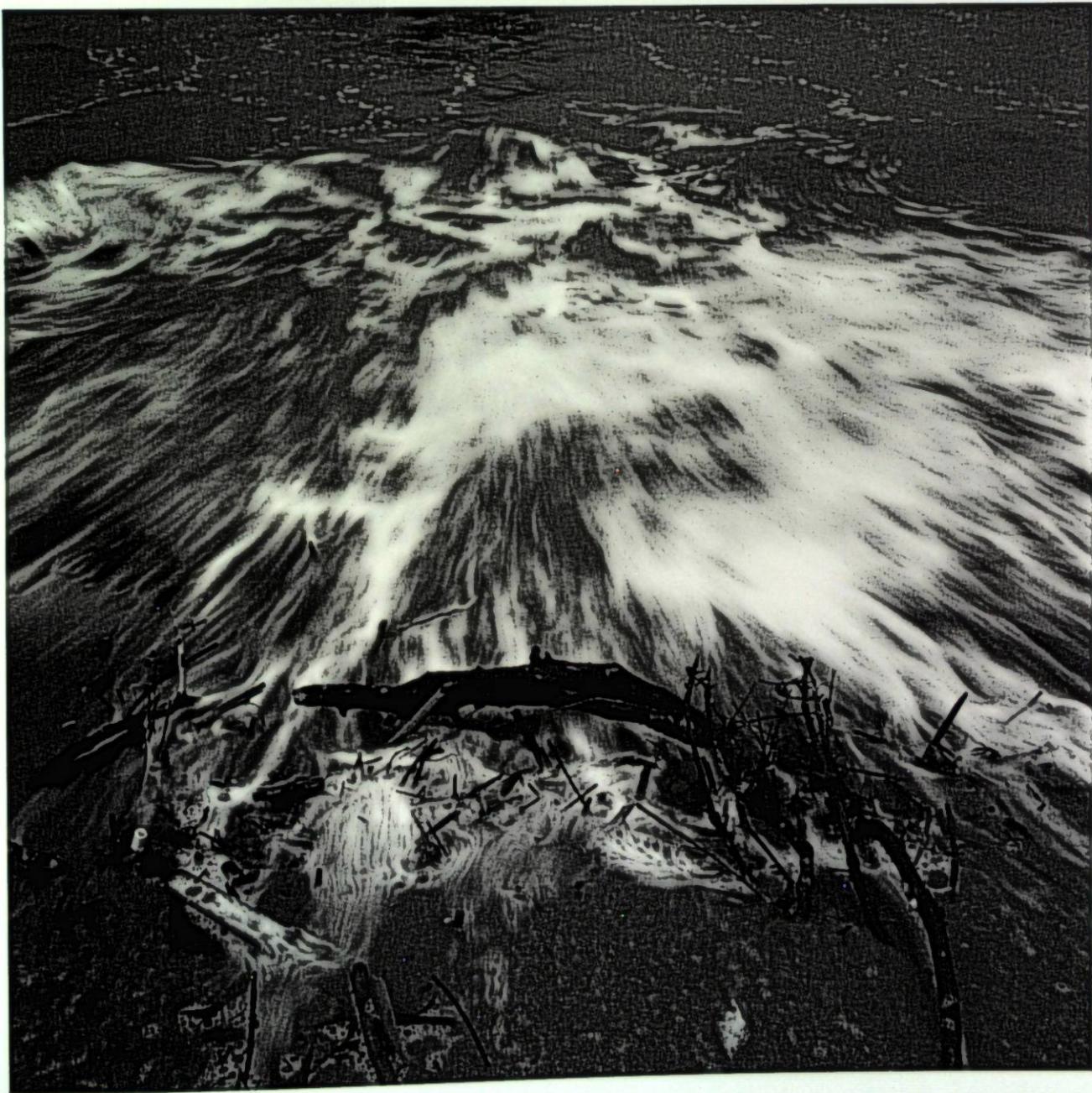




**Welle**

«Während viele Geräusche oft als belästigend und störend empfunden werden, strahlt das Rauschen des Meeres Ruhe und Befriedigung aus. Die Kraft des Wassers und der Wellen fasziniert mich seit jeher.»

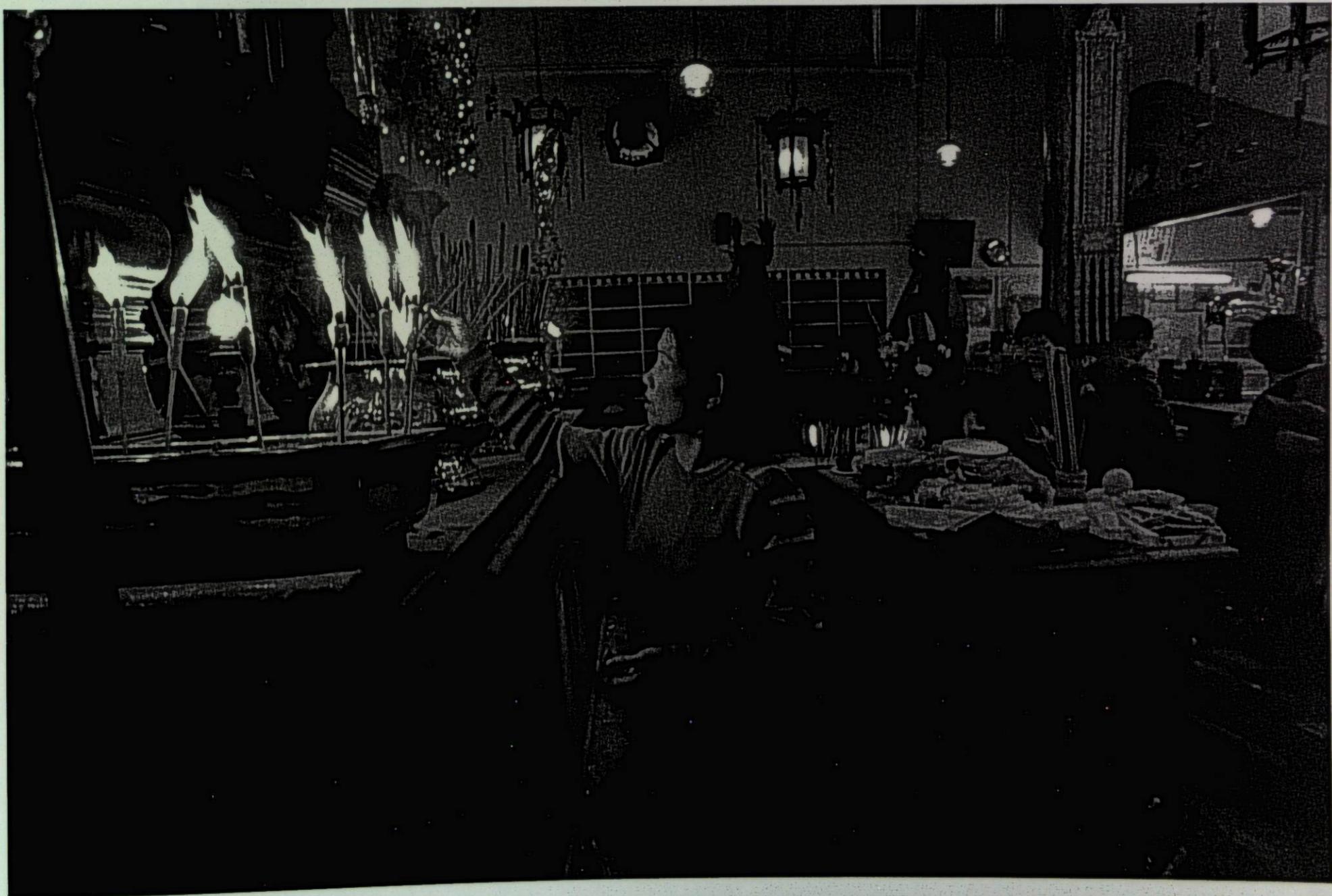




**Tempel**



**«Ein Tempel ist genauso ein Ort der Ruhe wie ein Friedhof.  
Dies obwohl sie meistens mitten im Zentrum umgeben von  
Strassen, Lärm und Gestank angesiedelt sind.  
In ihnen kann man die Welt herum komplett vergessen  
und die Ruhe und Stille geniessen und sich vom Geschehen  
inspirieren lassen.»**



**Wasser**



**«Wasser ist das bedeutendste Element auf unserem Planeten. Leider ist Wasserknappheit in vielen Ländern ein tägliches Problem, so auch in Senegal. Das Zeigen solcher Freude über Wasser ist nur in jenen Ländern und bei jenen Bevölkerungen möglich, bei denen es nicht selbstverständlich ist, dass aus jedem Hahn mit einem Dreh Wasser fließt.»**





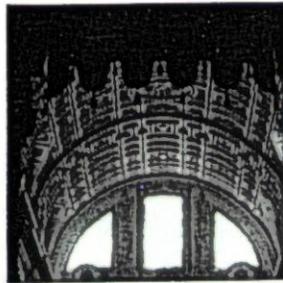


## Bauernstaat

«Ich finde es von grösster Wichtigkeit, dass wir uns in Liechtenstein stets vergegenwärtigen, von wo wir kommen. Liechtenstein war ein Bauernstaat. Fridolin Büchel aus Ruggell ist für mich ein Synonym der Geschichte unseres Landes. Unser Land war zu Beginn bis Mitte des letzten Jahrhunderts ein Bauernstaat und ein Armenhaus Europas. Wir sollten uns unserer Wurzeln immer bewusst sein, um den heutigen Wohlstand zu schätzen und ihn nicht als selbstverständlich zu erachten.»



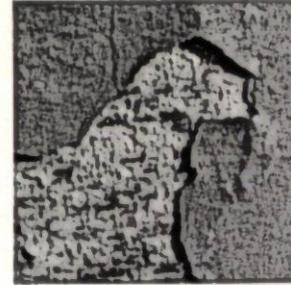
# Lichtspiele



«Lichtspiele sind für einen Fotografen immer etwas  
besonderes. Der Petersdom in Rom hat diesbezüglich  
einen Vorbildcharakter, weshalb dieses Bauwerk für mich  
nicht nur durch seine Grösse, sondern auch durch seine  
Stimmung zu den schönsten und beeindruckendsten  
der Welt gehört.»

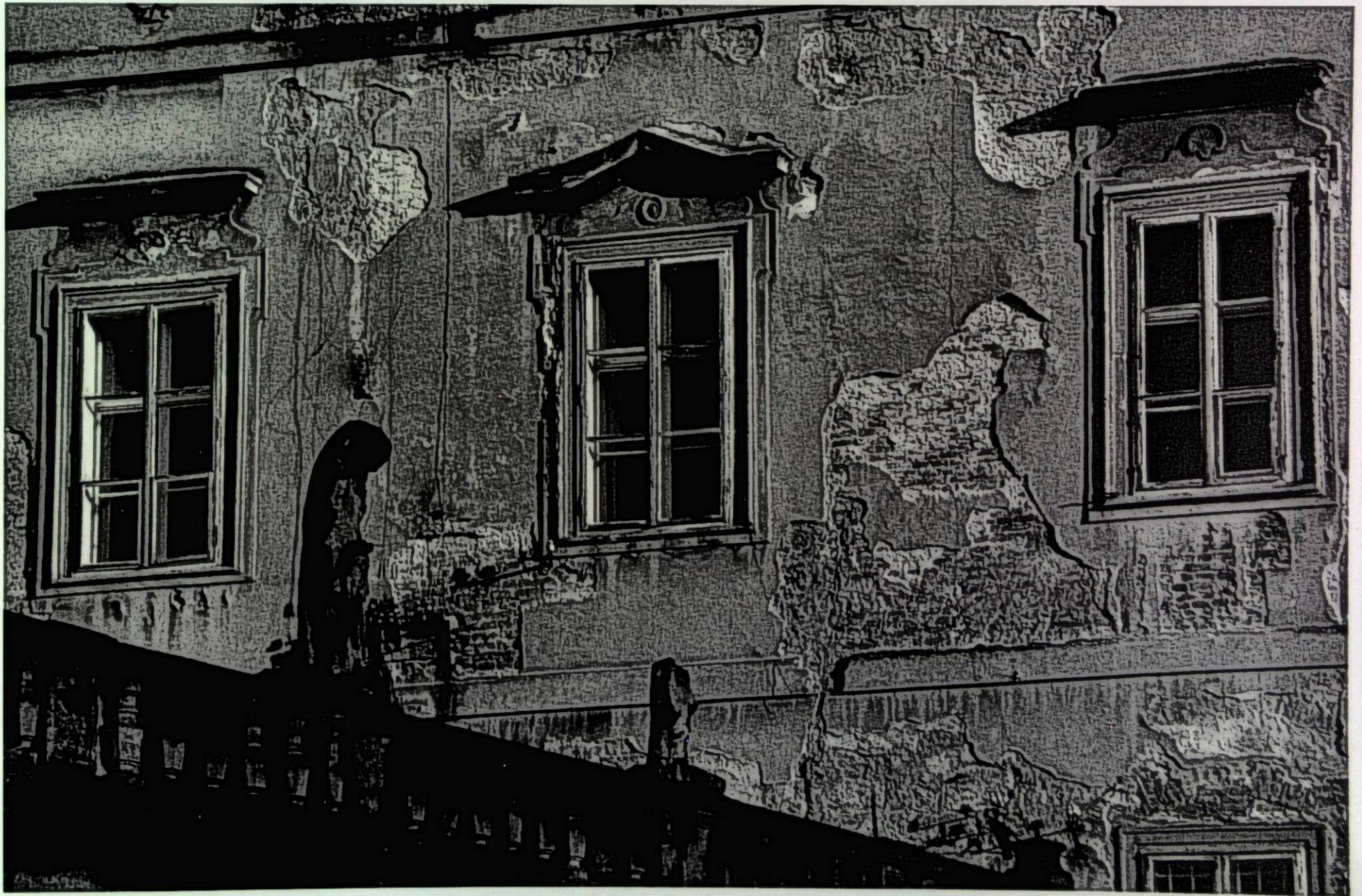


# Geschichte



«Historische Bauwerke sind Zeugen von Jahrhunderten.  
Es schmerzt mich, wenn sie zerfallen und nicht gepflegt  
werden. Für mich ist dies ein Verbrechen an der Geschichte.  
Die Schlösser des Fürsten in der Tschechei sind ein sehr  
gutes Beispiel dieser Tristesse.»

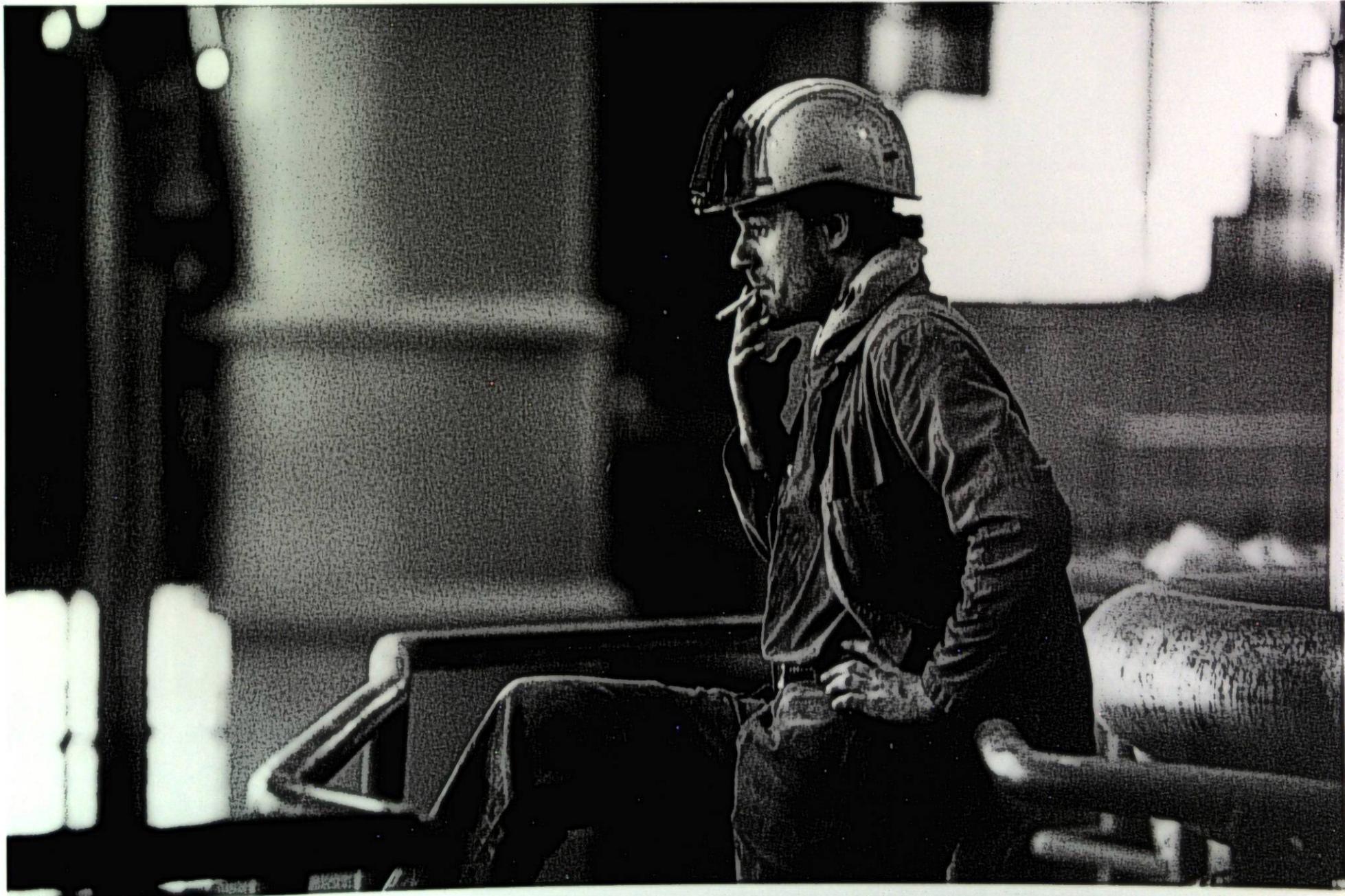




# Schwerstarbeit



**«Was Menschen in der Stahlindustrie zu leisten im  
Stande sind, ist unglaublich. Tagaus tagein haben sie  
körperliche Schwerstarbeit zu bewältigen. Der Blick in die  
Zukunft dieses Industriezweiges stimmt nachdenklich.  
Wohin geht der Weg? Dieses Foto ist für mich Synonym für  
eine Metallbranche, bei welcher die Arbeiter von grosser  
Unsicherheit geplagt sind.»**





**Goldschatz**

**«Martina Hingis ist für mich eine der beeindruckendsten Sportlerinnen, die ich kennen lernen durfte. Ihr habe ich viel zu verdanken, sie hat mir Tür und Tor geöffnet. Oft durfte ich sie bei ihren Promotionsreisen begleiten und viel mit ihr erleben. Sie ist ein Goldschatz.»**



<b>Text</b>	<b>Alexander Batliner Est.</b>
<b>Gestaltung</b>	<b>screenlounge.com</b>
<b>Lithos</b>	<b>Prepair Druckvorstufen AG</b>
<b>Druck, Klebebindung</b>	<b>BVD Druck+Verlag AG</b>